

Weiterbildungskonzept

14.02.2020

Facharzt für Allgemeinmedizin (Hausarzt)

36 Monate Basisweiterbildung Innere Medizin

18 Monate Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung

6 Monate in der ambulanten Chirurgie

80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung

Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH

An der Lutter 24

37075 Göttingen

MVZ Gesundheitspark Südniedersachsen

MVZ Uslar

Wolfhagen 8

37170 Uslar

MVZ Lengler

Pappelweg 5

37120 Bovenden

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	3
1.1	EVANGELISCHES KRANKENHAUS GÖTTINGEN-WEENDE gGmbH	3
1.2	MVZ GESUNDHEITSPARK SÜDNIEDERSACHSEN GMBH.....	4
2	BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION	4
2.1	MENTOR/IN	4
2.2	WEITERBILDUNGSGESPRÄCHE.....	5
2.3	WEITERBILDUNGSDOKUMENTATION	5
2.4	GEMEINSAME BASISWEITERBILDUNG INNERE MEDIZIN UND WEITERBILDUNG AMBULANTE HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG UND AMBULANTE CHIRURGIE.....	5
3	WEITERBILDUNGSINHALTE	5
3.1	INHALTSVERZEICHNIS INKLUSIVE WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGTE PERSONEN.....	5
3.2	BASISWEITERBILDUNG INNERE MEDIZIN	6
3.2.1	ERSTES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.2.2	ZWEITES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.2.3	DRITTES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.3	WEITERBILDUNG IN DER AMBULANTEN HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNG	7
3.3.1	VIERTES UND FÜNFTES WEITERBILDUNGSJAHR	7
3.4	WEITERBILDUNG IN DER AMBULANTEN CHIRURGIE	8
3.4.1	FÜNFTES WEITERBILDUNGSJAHR.....	8
3.5	KURS-WEITERBILDUNG IN PSYCHOSOMATISCHER GRUNDVERSORGUNG.....	9

1 Einleitung

1.1 Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH

Die Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit insgesamt 601 Betten an den Standorten Göttingen-Weende, Göttingen/Neu-Mariahilf (NMH) und Bovenden-Lenglern, einer Zentralen Notaufnahme (ZNA), die rund um die Uhr besetzt ist, Instituten für Anästhesie und Radiologie sowie den folgenden Fachabteilungen:

1. Innere Medizin
2. Kardiologie und internistische Intensivmedizin
3. Pneumologie, Beatmungsmedizin/Schlaflabor
4. Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Minimalinvasive Chirurgie
5. Geriatrie
6. Schmerztherapie
7. Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Operatives Brustzentrum
8. Urologie und Kinderurologie
9. Unfallchirurgie
10. HNO-Belegabteilung
11. Angiologie (NMH)
12. Orthopädie (NMH)
13. Gynäkologie und Geburtshilfe (NMH)

Die zentrale Operationsabteilung in Weende umfasst neun multifunktionelle, modern ausgestattete OP-Säle im sogenannten Zentral-OP (ZOP), zwei Operationssäle im ambulanten OP-Zentrum und einen Eingriffsraum in der Urologie. Für weitere operative Eingriffe, wie zum Beispiel Schrittmacherimplantationen, wird das Herzkatheter-Labor genutzt.

Auf der interdisziplinären Intensivstation mit 18 Bettenplätzen behandelt ein Team aus Kardiologen, Internisten und Anästhesisten zusammen mit den operativen Abteilungen Patienten nach großen Operationen und Patienten mit schweren, lebensbedrohlichen Erkrankungen. Die Intermediate-Care-Station (IMC) mit 21 Betten steht unter der Leitung der Abteilung „Kardiologie und Internistische Intensivmedizin“. Hier werden Patienten betreut, deren Erkrankung einen hohen Überwachungs- und Betreuungsaufwand verursacht, die jedoch nicht im eigentlichen Sinne intensivpflichtig sind, beispielsweise keine künstliche Beatmung benötigen. In der ZNA gibt es zwei Schockräume für Schwerstverletzte sowie weitere Behandlungsräume für Notfallpatienten.



1.2 MVZ Gesundheitspark Südniedersachsen GmbH

Die Gesundheitspark Südniedersachsen GmbH ist ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit sechs Standorten in Südniedersachsen und eine hundertprozentige Tochter des Evangelischen Krankenhauses Göttingen-Weende. Die Ärztinnen und Ärzte sind bei der Gesundheitspark Südniedersachsen GmbH angestellt.

Die Gesundheitspark Südniedersachsen GmbH bietet eine ambulante fachärztliche Versorgung für folgende Bereiche an:

- Angiologie (Neu-Mariahilf)
- Chirurgie (Weende, Hennebergstraße, Lenglern, Uslar und Hann. Münden)
- Gynäkologie (Neu-Mariahilf)
- Innere Medizin/Gastroenterologie (Weende)
- Kardiologie (Weende und Uslar)
- Orthopädie (Weende und Hann. Münden)
- Palliativmedizin (Weende)
- Pneumologie (Weende und Lenglern)
- Physikalisch Rehabilitative Medizin (Weende, Hennebergstraße, Lenglern und Hann. Münden)

Darüber hinaus können sich Patienten mit Arbeits-/Wegeunfällen bei Durchgangsärzten im MVZ Weende, in der Hennebergstraße in Weende, in Lenglern oder in Uslar vorstellen.

Mit diesem Leistungsspektrum kann die Gesundheitspark Südniedersachsen GmbH bei vielen Krankheitsbildern eine fundierte und umfassende Versorgung anbieten. Darüber hinaus ist einer der großen Vorteile eines MVZ die Vermeidung von Doppeluntersuchungen sowie die bessere Abstimmung der ärztlichen Kollegen für die Patientenversorgung durch die gemeinsame Patientenakte und die Verkürzung von Wartezeiten bzw. doppelten Arztbesuchen.



2 Begleitung und Dokumentation

2.1 Mentor/in

Begleitung im ersten Jahr durch einen erfahrenen Assistenzarzt oder Oberarzt. Dieser ist verantwortlich für die initiale Einarbeitung und das Erreichen der Weiterbildungsziele im ersten Jahr und gleichzeitig Ansprechpartner bei Problemen. Eine Begleitung ist auch in den folgenden Jahren möglich.

2.2 Weiterbildungsgespräche

Mindestens einmal jährlich findet ein Weiterbildungs- und Entwicklungsgespräch mit dem Weiterbildungsverantwortlichen statt.

2.3 Weiterbildungsdokumentation

Ist vom Weiterzubildenden zu führen und soll vom Weiterbildungsverantwortlichen zumindest einmal jährlich im Rahmen des Weiterbildungsgesprächs abgezeichnet werden.

2.4 Gemeinsame Basisweiterbildung Innere Medizin und Weiterbildung ambulante hausärztliche Versorgung und ambulante Chirurgie

Die Abteilung „Innere Medizin Weende“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. Michael Karaus und Dr. med. Tobias Harder wird gemeinsam mit der Abteilung „Kardiologie und Internistische Intensivmedizin“ unter der Leitung von Dr. med. Stephan Schmidt-Schweda und Dr. med. Sebastian Pfeffer die Basisweiterbildung Innere Medizin durchführen.

Die 24-monatige Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung und Chirurgie wird durch die Abteilung Allgemeinmedizin unter der Leitung von Dr. med. Thomas Reitemeier des MVZs in Uslar (18 Monate) und der Abteilung der Chirurgie unter der Leitung von Dr. med. Matthias Karnebogen des MVZs Lengern (6 Monate) gewährleistet.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Abteilungen zur Erfüllung der Weiterbildungsinhalte ist mit dem oben genannten Konzept vorgesehen.

3 Weiterbildungsinhalte

3.1 Inhaltsverzeichnis inklusive weiterbildungsermächtigte Personen

3.2 BASISWEITERBILDUNG INNERE MEDIZIN	6
3.2.1 ERSTES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.2.2 ZWEITES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.2.3 DRITTES WEITERBILDUNGSJAHR	6
3.3 WEITERBILDUNG IN DER AMBULANTEN HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNG	7
3.3.1 VIERTES UND FÜNFTES WEITERBILDUNGSJAHR	7
3.4 WEITERBILDUNG IN DER AMBULANTEN CHIRURGIE	8
3.4.1 FÜNFTES WEITERBILDUNGSJAHR	8
3.5 KURS-WEITERBILDUNG IN PSYCHOSOMATISCHER GRUNDVERSORGUNG	9

Die nachfolgenden Kapitel zeigen die Weiterbildungsinhalte und zu erlernenden Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zur Erlangung der Facharztkompetenz Allgemeinmedizin auf. Die Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH hält sich vor ggf. Änderungen im zeitlichen Ablauf vorzunehmen, wobei die Weiterbildungsinhalte keinesfalls eingeschränkt werden.

3.2 Basisweiterbildung Innere Medizin

Die stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin umfasst 36 Monate (3 Lehrjahre).

Die nachfolgenden Fachärzte sind für die Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin ermächtigt:

Weiterbildungsermächtigt für Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin	
Prof. Dr. med. Michael Karas	Chefarzt des Fachbereichs Innere Medizin
Dr. med. Tobias Harder	Leitender Oberarzt des Fachbereichs Innere Medizin
Dr. med. Stephan Schmidt Schweda	Chefarzt des Fachbereichs Kardiologie und Internistische Intensivmedizin
Dr. med. Sebastian Pfeffer	Leitender Oberarzt des Fachbereichs Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

3.2.1 Erstes Weiterbildungsjahr

- Teilnahme an Schulungen und Einarbeitung in hauseigene Infrastruktur, KIS-System; RpDoc
- **Stationsarbeit** bzw. stationäre Patientenversorgung mit Erwerb von Basiskenntnissen in der Versorgung gastroenterologischer, kardiologischer, angiologischer, onkologischer und diabetologischer Patienten inkl. Einleitung von rehabilitativen oder palliativen Maßnahmen Visitenführung
- **Punktionstechniken** mit Probengewinnung, Blut, Pleura, Aszites
- Infusionen, Injektionen, **Transfusionen** (Ziel mind. 50)
- **Sonographien Bauch und Thorax** (Ziel 100)
- **EKG-Befundung** (Ziel 250)
- **Ergometrien** (Ziel 50), **LZ-EKG** (Ziel 50), **Lufu** (Ziel 50), **LZ-RR** (Ziel 50)
- **Doppler-Sonographien** (Ziel 100)
- Im Verlauf Teilnahme am **Bereitschaftsdienst 2** (Stationsversorgung)
- Teilnahme BLS/ILS-Kurs (Reanimationskurs)

3.2.2 Zweites Weiterbildungsjahr

- **Stationsarbeit** bzw. stationäre Patientenversorgung mit Erwerb von Basiskenntnissen in der Versorgung gastroenterologischer, kardiologischer, angiologischer, onkologischer und diabetologischer Patienten incl. Einleitung von rehabilitativen oder palliativen Maßnahmen
- **Zentrale Notaufnahme**, Einarbeitung durch erfahrene Kollegen und Oberarzt
- Teilnahme am **Bereitschaftsdienst 1** (Notaufnahme)
- **Sonographien Bauch und Thorax** (Ziel 200), **Sonographien Schilddrüsen** (Ziel 150)
- **EKG-Befundung** (Ziel 250)
- **Ergometrien** (Ziel 50), **LZ-EKG** (Ziel 50), **Lufu** (Ziel 50)
- **Doppler-Sonographien** (Ziel 100)
- **Teilnahme an Endoskopien von Magen und Dickdarm**

3.2.3 Drittes Weiterbildungsjahr

- **Intensivstation** mind. 6 Monate, Katheterisierungstechniken, Zentrale Venenkatheter, Anlage von Dialysekathetern, Erlernen der Respirator-Therapie-Grundlagen, Intubationstechniken, **Bronchoskopien incl. BAL** (Ziel 25)
Enterale und parenterale Ernährung in der Intensivmedizin
- **Sonographien Bauch und Thorax** (Ziel 200)
- **Doppler-Sonographien** (Ziel 100)

3.3 Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung

Die Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung umfasst 18 Monate (1 ½ Lehrjahre).

Der nachfolgende Facharzt ist für die Weiterbildung im Gebiet Allgemeinmedizin ermächtigt:

Weiterbildungsermächtigt für Allgemeinmedizin	
Dr. med. Thomas Reitemeier	Facharzt für Allgemeinmedizin

3.3.1 Viertes und Fünftes Weiterbildungsjahr

- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse
- **Dokumentation von Behandlungsfällen** einschl. Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut (Ziel 100), davon
 - Bei Kindern (25)
 - Bei geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter (Ziel 25)
- **Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange** im Krankheitsfall einschl. **Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen** unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der **Beratung und Führung Suchtkranker** (Ziel 25)
- **Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung** mit Dokumentation von mind. 4 Patientenkontakten/Jahr und Bestimmung von Behandlungszielen gemeinsam mit dem Patienten (Ziel 10)
- **Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter** (Ziel 10)
- **Interdisziplinäre Koordination** einschl. der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbes. bei multimorbiden Patienten (Ziel 25)
- **Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu**, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschl. der **Hausbesuchstätigkeit und Einschätzung der Pflegebedürftigkeit** (Ziel 10)
- **Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen**, insbes. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschl. Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung (Ziel 25)
- **Maßnahmen der Vorsorge- und Früherkennung**, davon
 - Impfwesen und Impfberatung (Ziel 50)
 - Prävention von Gesundheitsstörungen, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen (Ziel 50)
- **Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezif. Maßnahmen** einschl. Gewalt- und Suchtprävention (Ziel 10)
- **Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschl. Arbeitsplatzeinflüssen**
- **Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates** unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen einschl. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen (Ziel 10)
- Medizinische Notfallsituationen sowie **Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen**, einschl. der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Ziel 50)

3.4 Weiterbildung in der ambulanten Chirurgie

Die Weiterbildung in der ambulanten Chirurgie umfasst 6 Monate (1/2 Lehrjahr).

Der nachfolgende Facharzt ist für die Weiterbildung im Gebiet Orthopädie und Unfallchirurgie ermächtigt:

Weiterbildungsermächtigt für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Dr. med. Matthias Karnebogen	Facharzt für Chirurgie

3.4.1 Fünftes Weiterbildungsjahr

- Proktoskopie
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse
- **Dokumentation von Behandlungsfällen** einschl. Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut (Ziel 100), davon
 - Bei Kindern (25)
 - Bei geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter (Ziel 25)
- **Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange** im Krankheitsfall einschl. **Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen** unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der **Beratung und Führung Suchtkranker** (Ziel 25)
- **Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung** mit Dokumentation von mind. 4 Patientenkontakten/Jahr und Bestimmung von Behandlungszielen gemeinsam mit dem Patienten (Ziel 10)
- **Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter** (Ziel 10)
- **Interdisziplinäre Koordination** einschl. der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbes. bei multimorbiden Patienten (Ziel 25)
- **Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu**, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschl. der **Hausbesuchstätigkeit und Einschätzung der Pflegebedürftigkeit** (Ziel 10)
- **Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen**, insbes. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschl. Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung (Ziel 25)
- **Maßnahmen der Vorsorge- und Früherkennung**, davon
 - Impfwesen und Impfberatung (Ziel 50)
 - Prävention von Gesundheitsstörungen, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen (Ziel 50)
- **Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezif. Maßnahmen** einschl. Gewalt- und Suchtprävention (Ziel 10)
- **Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschl. Arbeitsplatzeinflüssen**
- **Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates** unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen einschl. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen (Ziel 10)
- Medizinische Notfallsituationen sowie **Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen**, einschl. der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Ziel 50), davon
 - **Lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung** (Ziel 10)

- Für die hausärztliche Versorgung erforderliche **Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exzision, Exstirpation und Probeexzision** auch unter Anwendung der **Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie** (Ziel 50)

3.5 Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung

Die Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung umfasst 80 Stunden.

Die Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung wird von der Ärztekammer Niedersachsen angeboten. Die Kursstruktur sieht 10 Unterrichtseinheiten E-Learning und 2 Präsenzveranstaltungen am Wochenende mit je 20 Stunden vor. Zusammen mit selbstorganisierten Balintgruppen erfüllt der Kurs die Anforderungen für die Facharzt-Weiterbildung im Gebiet der Allgemeinmedizin.

Des Weiteren wird die Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung von der Göttinger Akademie für Psychotherapie e.V. in Zusammenarbeit mit dem Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn und der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Göttingen angeboten. Die Kurs-Weiterbildung beinhaltet 7 Seminare mit jeweils 8 Stunden. Nach einer theoretischen Einführung von ca. 22 Stunden in der Großgruppe wird in Kleingruppen in ca. 34 Stunden die Anwendung in Praxissituationen erarbeitet und geübt. Eine Teilnahme an einer Balint-Gruppe ist möglich und wird optional angeboten.

Weitere Informationen zu Kursangeboten können der folgenden Website entnommen werden: <https://kann-niedersachsen.de/psgv/>.

Fördermöglichkeiten bezüglich der Kosten der Kurs-Weiterbildung können in einem persönlichen Gespräch besprochen werden.